

(12)

GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 692/99

(51) Int.Cl.⁷ : **A47B 77/02**
A47B 53/00

(22) Anmeldetag: 6.10.1999

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 1.2000

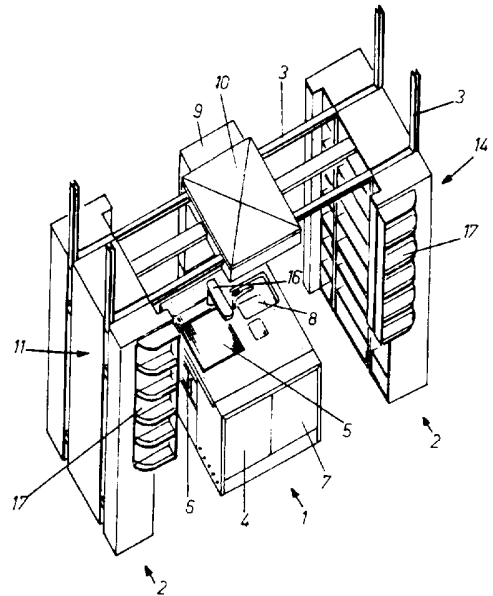
(45) Ausgabetag: 25. 2.2000

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

BRIGITTE KORNMÜLLER HANDELSAGENTUR
A-1120 WIEN (AT).

(54) **KÜCHE**

(57) Bei einer Küche mit mindestens einem Gerät oder mindestens einer Vorrichtung, das bzw. die an eine Wasserleitung und/oder einen Wasserabfluß und/oder eine Gasleitung und/oder eine Versorgung mit elektrischem Strom anzuschließen ist, und mit Stauraum in Form von Schränken und Laden, wird vorgeschlagen, daß alle Geräte (4, 5, 6, 7, 16) und alle Vorrichtungen (8) in einem ortsfesten Mittelblock (1) untergebracht sind und daß der Stauraum in beweglichen Seitenteilen (2) untergebracht ist.



Die Erfindung betrifft eine Küche mit mindestens einem Gerät oder mindestens einer Vorrichtung, das bzw. die an eine Wasserleitung und/oder einen Wasserabfluß und/oder eine Gasleitung und/oder eine Versorgung mit elektrischem Strom anzuschließen ist, und mit Stauraum in Form von Schränken und Laden.

Insbesondere für Wohnungen mit wenig Räumen und für Wohnungen mit besonders großen Räumen ist es bekannt, die Küche in einen anderen Wohnraum zu integrieren. Dabei muß die Küche oft sehr klein gehalten werden und enthält daher wenig Geräte und wenig Stauraum, damit der optische Eindruck und die Funktionalität des Wohnraumes nicht zu sehr beeinträchtigt werden. Es ist auch bekannt, eine kleine Kücheneinheit in einen Schrank zu integrieren, hinter dessen Türen sie versteckt werden kann, wenn sie nicht in Benutzung ist. Diese bekannten, in den Wohnraum integrierten Küchen sind entweder im Wohnraum sehr störend oder so klein, daß sie keine vollwertige Küche bezüglich der technischen Ausstattung und des Stauraumes darstellen.

Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Küche zu schaffen, die in einen Wohnraum integrierbar ist und die dennoch eine vollwertige Küche ist und trotzdem weder den optischen Eindruck des Wohnraumes stört noch zu viel Platz im Wohnraum erfordert, wenn sie nicht in Ver-

wendung ist.

Die Aufgabe wird dadurch gelöst, daß bei einer Küche der eingangs genannten Art alle Geräte und alle Vorrichtungen in einem ortsfesten Mittelblock untergebracht sind und daß der Stauraum in beweglichen Seitenteilen untergebracht ist. Die Geräte können somit fix installiert sein und die beweglichen Seitenteile können bei Nichtbenutzung der Küche möglichst nah an den Mittelblock gebracht werden, so daß die gesamte Küche möglichst wenig Platz im Wohnraum einnimmt. Die Bewegung der Seitenteile wird vorzugsweise mit Hilfe eines Motors bewerkstelligt. Es ist aber auch denkbar, daß sie von Hand bewegt werden. Vorteilhaft ist es natürlich, wenn die Seitenteile in eine Position bringbar sind, in der sie unmittelbar an den Mittelblock anschließen.

Eine bevorzugte Variante ist es, daß die Seitenteile auf Schienen verschiebbar sind. Vorzugsweise sind die Schienen am Plafond oder an den Wänden eines Raumes montiert, so daß für die Führung der Seitenteile bei der Verschiebung keine Vorrichtungen am Boden montiert werden müssen, die optisch störend wären. Bei einer anderen bevorzugten Variante sind die Schienen am Mittelblock befestigt und vorzugsweise mehrteilig und ineinander schiebbar, so daß die Verschiebung in der Art eines Auszuges erfolgt.

Als Geräte können ein Kühlschrank, ein Gefrierschrank, ein Kochfeld, ein Backrohr, ein Mikrowellengerät, ein Geschirrspüler und/oder ein Dunstabzug vorgesehen sein und als Vorrichtung, z.B. ein Spülbecken. Es sind aber auch andere Geräte und Vorrichtungen denkbar, die einer Fixinstallation bedürfen.

Vorzugsweise enthält der Mittelblock eine Säule, die geeigneter Weise die Höhe der Seitenteile hat. Diese Säule

kann z.B. eine Lampe tragen, die sich horizontal über den Mittelblock erstreckt. Weiters können in der Säule eine Steuerung und der Motor für die Bewegung der Seitenteile angeordnet sein, sowie gegebenenfalls Bedienungselemente, wie z.B. ein Lichtschalter für die Lampe oder Steuerungsknöpfe für den Dunstabzug angebracht sein.

Vorzugsweise bilden die Seitenteile in ihrer an den Mittelblock anschließenden Position mit dem Mittelblock eine geschlossene Einheit mit im wesentlichen ebenen Außenflächen. Diese Außenflächen können entsprechend dekoriert werden, um diese geschlossene Einheit optisch in den Wohnraum zu integrieren.

Vorzugsweise sind die Tür des Geschirrspülers und/oder die Tür des Kühlschranks und/oder die Tür eines Abfallbehälters und/oder die Säule Teil einer vertikalen Außenfläche und z.B. die Lampe Teil der oberen horizontalen Außenfläche. Es ist praktisch, wenn die genannten Geräte und der Abfallbehälter zugänglich sind, selbst wenn die Küche geschlossen ist, d.h. die Seitenteile so nahe wie möglich an den Mittelblock gebracht wurden. Wenn die Säule Teil der vertikalen Außenfläche ist, und wenn die Lampe Teil der oberen horizontalen Außenfläche ist, so müssen die Seitenteile den Mittelblock in diesem Bereich nicht umschließen und es entstehen bei offener Küche, d.h. wenn die Seitenteile in ihre entfernteste Position vom Mittelblock gebracht sind, Durchgänge zwischen Seitenteilen und Mittelblock sowie eine Öffnung der Küche nach oben, wodurch für die in der Küche arbeitende Person viel Bewegungsfreiheit gegeben ist.

Vorzugsweise sind an den Seitenteilen Oberschränke verschwenkbar angebracht, deren Unterkante am oder knapp über dem Niveau der Oberfläche des Mittelblockes liegen und die in eine Position über dem Mittelblock bringbar

sind, wenn sich die Seitenteile in ihrer an den Mittelblock anschließenden Position befinden und dabei den Bereich der Küche über dem Mittelblock abschließen sowie Teil einer vertikalen Außenfläche sind. Wenn die Seitenflächen in ihrer vom Mittelblock entfernten Position sind, werden die Oberschränke verschwenkt, so daß sie mit jener Fläche, die Teil der vertikalen Außenfläche im geschlossenen Zustand ist, an den Seitenteilen anliegen, so daß die Küche im offenen Zustand auch in diesem Bereich einen offenen Durchgang bietet.

Die Erfindung soll nun anhand der beiliegenden Zeichnungen, die eine mögliche Ausführungsform der Erfindung zeigen, beschrieben werden. Dabei zeigt die Fig. 1 die Küche im geöffneten Zustand und die Fig. 2 zeigt die Küche im geschlossenen Zustand.

In einer fixen Position in einem Wohnraum befindet sich der Mittelblock 1, der im vorliegenden Beispiel einen Dunstabzug 16, ein Kochfeld 5, ein Spülbecken 8, einen Kühlschrank 4 sowie einen Geschirrspüler 7 aufweist. Ferner enthält der Mittelblock 1 eine Säule 9, in der die Steuerung und der Motor für die Bewegung der Seitenteile 2 untergebracht sind. Vom oberen Bereich der Säule 9 aus erstreckt sich eine Lampe 10, die insbesondere die Arbeitsflächen am Mittelblock 1 beleuchtet. Die Lampe 10 wird auch von den Schienen 3 getragen, die im gezeigten Beispiel für die Montage am Plafond eines Wohnraumes ausgebildet sind. Auf den Schienen 3 verschiebbar angeordnet sind die Seitenteile 2, in denen in Form von Schränken und Laden Stauraum untergebracht ist. Die Schränke und Laden der Seitenteile 2 öffnen in das Innere der Küche, d.h. zum Mittelblock 1 hin. Ebenso öffnen die Türen der Geräte und die Schränke und Laden im Mittelblock 1 in das Innere der Küche, d.h. zu den Seitenteilen 2 hin.

Ausgenommen davon sind nur die Tür des Kühlschranks 4 und des Geschirrspülers 7 im Mittelblock 1 sowie die Tür des Abfallbehälters in einem der Seitenteile 2.

Mit Hilfe des in der Säule 9 integrierten Motors können nunmehr die Seitenteile 2 entlang der Schienen 3 bis zum direkten Anschluß der Seitenteile 2 an den Mittelblock 1 verschoben werden. Die in der Fig. 1 hinten dargestellten Seitenflächen der Seitenteile 2 schließen im geschlossenen Zustand direkt an die Säule 9 an, die in der Fig. 1 vorne dargestellten Seitenflächen der Seitenteile 2 schließen im geschlossenen Zustand der Küche an die Seitenflächen des Kühlschranks 4 und des Geschirrspülers 7 an. Um auch den Bereich über dem Mittelblock 1 zu schließen, werden die Oberschränke 17, die gelenkig mit dem danebenliegenden Hochschrank der Seitenteile 2 verbunden sind, verschwenkt, so daß sie wie eine Tür den Bereich über dem Mittelblock 1 schließen. Im geschlossenen Zustand bilden die Deckflächen der Seitenteile 2 die obere Fläche der Säule 9, die Lampe 10 sowie die Deckflächen der Oberschränke 17, die obere horizontale Außenfläche 13 der Kücheneinheit.

In Fig. 1 erkennt man, daß die gezeigte Küche eine vollwertige Küche mit allen technischen Möglichkeiten ist, in der die in der Küche arbeitende Person genügend Bewegungsfreiraum hat. Dadurch daß beim Auseinanderschieben der Seitenteile 2 Durchgänge zwischen dem Mittelblock 1 und den Seitenteilen 2 entstehen und auch eine Öffnung nach oben bewirkt wird, ist die in der Küche arbeitende Person nicht eingeengt. Im ausgezogenen Zustand nimmt die gezeigte Küche eine Fläche von $1,77 \times 3,68 \text{ m}^2$ ein. Die Höhe ist 2,33 m.

Im geschlossenen Zustand der Küche, wie sie in Fig. 2 dargestellt ist, erkennt man, wie kompakt die Küche wird,

wenn die Seitenteile 2 an den Mittelblock 1 angeschoben werden. Die Grundfläche des gezeigten Ausführungsbeispiels beträgt nur $1,77 \times 1,98 \text{ m}^2$, die Höhe 2,33 m. Dabei ist es praktisch, daß der Geschirrspüler 7 und der Kühlschrank 4 sowie auch der Abfallbehälter auch im geschlossenen Zustand der Küche zugänglich sind, da somit die Küche nicht geöffnet werden muß, wenn man schmutziges Geschirr in den Geschirrspüler 7 räumen will oder etwas aus dem Kühlschrank 4 benötigt. Ohne die Küche zu öffnen, können auch Dinge aus den Oberschränken 17 entnommen werden, da diese durch Verschwenken zugänglich gemacht werden können.

Wie man sieht, enthält die geschlossene Einheit vier vertikale ebene Außenflächen 11, 12, 14, 15, die einfach dekoriert werden können, d.h. z.B. mit Holz verkleidet werden können, oder aber auch tapeziert werden können, damit die Einheit optisch in den Wohnraum, in den die Küche eingebaut ist, integriert werden kann.

ANSPRÜCHE

1. Küche mit mindestens einem Gerät oder mindestens einer Vorrichtung, das bzw. die an eine Wasserleitung und /oder einen Wasserabfluß und /oder eine Gasleitung und/oder eine Versorgung mit elektrischem Strom anzuschließen ist, und mit Stauraum in Form von Schränken und Laden, dadurch gekennzeichnet, daß alle Geräte (4, 5, 6, 7, 16) und alle Vorrichtungen (8) in einem ortsfesten Mittelblock (1) untergebracht sind und daß der Stauraum in beweglichen Seitenteilen (2) untergebracht ist.

2. Küche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Seitenteile (2), vorzugsweise mit Hilfe eines Motors, in einen Position bringbar sind, in der sie unmittelbar an den Mittelblock (1) anschließen.

3. Küche nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Seitenteile (2) auf Schienen (3) verschiebbar sind.

4. Küche nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Schienen (3) am Plafond oder an den Wänden eines Raumes montiert sind.

5. Küche nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Schienen am Mittelblock befestigt sind und vorzugsweise mehrteilig und ineinander schiebbar sind.

6. Küche nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Gerät bzw. die Geräte ein Kühlschrank (4), ein Gefrierschrank, ein Kochfeld (5),

ein Backrohr (6), ein Mikrowellengerät, ein Geschirrspüler (7) und/oder ein Dunstabzug (16) ist bzw. sind und daß die Vorrichtung ein Spülbecken (8) ist.

7. Küche nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Mittelblock (1) weiters eine Säule (9) enthält, die vorzugsweise die Höhe der Seitenteile (2) hat.

8. Küche nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Säule (9) eine Lampe (10) trägt.

9. Küche nach Anspruch 2 und 7 oder 8, dadurch gekennzeichnet, daß in der Säule (9) eine Steuerung und der Motor für die Bewegung der Seitenteile (2) angeordnet sowie gegebenenfalls Bedienungselemente angebracht sind.

10. Küche nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Seitenteile (2) in ihrer an den Mittelblock (1) anschließenden Position mit dem Mittelblock (1) eine geschlossene Einheit mit im wesentlichen ebenen Außenflächen (11, 12, 13, 14, 15) bildet.

11. Küche nach einem der Ansprüche 6 bis 9 und 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Tür des Geschirrspülers (7) und/oder die Tür des Kühlschranks (4) und/oder die Tür eines Abfallbehälters und/oder die Säule (9) Teil einer vertikalen Außenfläche (12, 14, 15) ist bzw. sind und daß vorzugsweise die Lampe (10) Teil der oberen horizontalen Außenfläche (13) ist.

12. Küche nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß an den Seitenteilen (2) Oberschränke (17) verschwenkbar abgebracht sind, deren Unterkanten am oder knapp über dem Niveau der Oberfläche des Mittelblocks (1) liegen und die in eine Position über dem

Mittelblock (1) bringbar sind, wenn sich die Seitenteile (2) in ihrer an den Mittelblock (1) anschließenden Position befinden, und dabei den Bereich der Küche über dem Mittelblock (1) abschließen, sowie Teil einer vertikalen Außenfläche (12) sind.

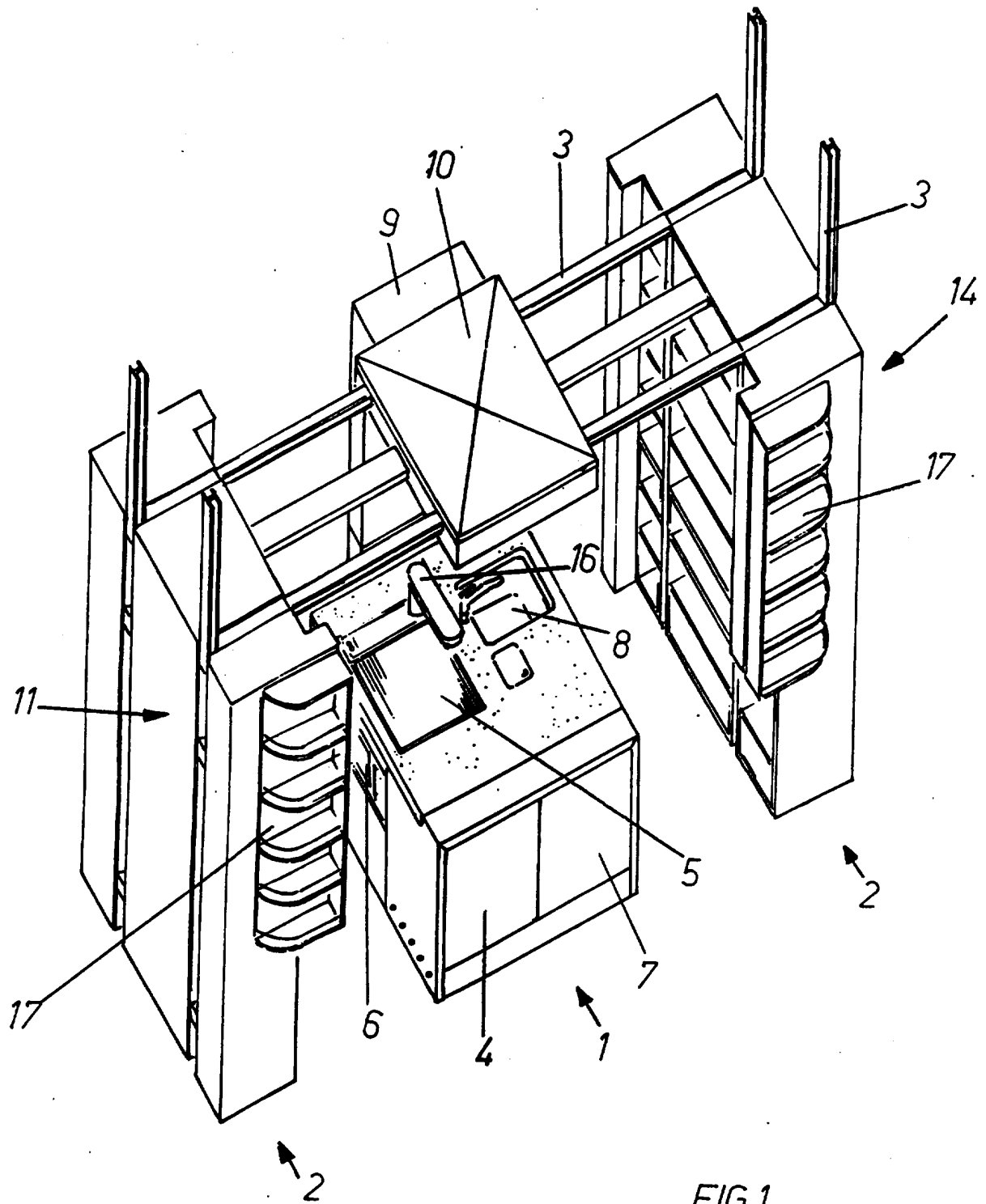


FIG.1

